

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



**NEUE  
SPARTE  
FRAUEN-  
FUSSBALL**

AKTUELL:

WAS MACHT  
EIGENTLICH  
... DER  
EHREN RAT?

SPORTLICH:

EHRUNG  
DER TENNIS-  
MANNSCHAFTS-  
MEISTER

GESUND:

3. FACH-  
KONGRESS  
DES BSV  
HAMBURG



# B2RUN<sup>®</sup> Hamburg



3. Juli 2014, 19:30 Uhr

6,0 Kilometer

Zieleinlauf in die Imtech Arena

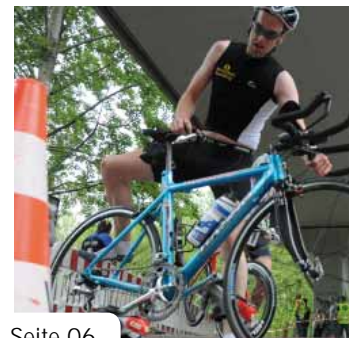
WIR BEWEGEN FIRMEN!



- HAMBURG
- BREMEN
- HANNOVER
- DORTMUND
- DÜSSELDORF
- FRANKFURT
- KARLSRUHE
- STUTTGART
- MÜNCHEN
- BERLIN FINALE
- NÜRNBERG

**Jetzt anmelden!**  
[www.b2run.de](http://www.b2run.de)

## Deutsche Firmenlaufmeisterschaft



Seite 06



Seite 10



Seite 24



Titel

### MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **24. April 2014**  
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

### FOTOS

In dieser Ausgabe wirkten mit:  
NDR Hanno Bode (*Titelfoto*)  
Ingo Aurin (*Seiten 3, 4, 10*)  
Thomas Metelmann (*Seiten 5, 22, 23*)  
Hartmut Sickart (*Seiten 5, 18*)  
Norbert Gettschat (*Seite 6*)  
B2Run (*Seite 10*)  
Anita Tronnier (*Seite 13*)  
Stormanlive (*Seite 16*)  
Stormanlive, NDR Hanno Bode, Franziska Neumann (*Seite 17*)

### IMPRESSUM

**Sport im Betrieb**  
Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.  
**Herausgeber:**  
Betriebssportverband Hamburg e.V.  
**Präsident:** Bernd Meyer  
**Vizepräsident:** Erwin Rixen  
**Schriftleitung & Redaktion:**  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann  
**Geschäftsstelle:**  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-23 37 77/78  
Telefax: 040-23 37 11  
[info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)  
**Bankverbindung:**  
Deutsche Bank  
BLZ: 200 700 00  
Kto.-Nr.: 0160 960 00

**Redaktion & Anzeigenkoordination:**  
BSV Hamburg e.V.  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-23 37 77/78  
**Gestaltung:**  
Jana Backhaus  
Kreisstraße 15, 22607 HH  
[backhaus@janes-project.de](mailto:backhaus@janes-project.de)  
**Druck & Verarbeitung:**  
Simplify Medienproduktion GmbH  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 17  
22085 HH  
Telefon: 040/66 907 80 11  
[klaritsch@simplify-medienproduktion.de](mailto:klaritsch@simplify-medienproduktion.de)  
*Bei der Veröffentlichung von Zeitschriften, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Schriftleitung lediglich pressegesetzliche Verantwortung.*

### AKTUELL

- Jahreshauptversammlung**  
Fußball-Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung 04
- Serie I**  
Was macht eigentlich ... der Ehrenrat? 04
- Elternzeit**  
Wechsel bei den Müttern 05
- Steckbrief**  
Christiane Thon 05
- Geburtstag**  
Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag 05
- City Nord Sport**  
Aktueller Terminplan für City Nord Sport 2014 06

### SPORTLICH

- Tennis**  
Hamburger Tennis-Mannschaftsmeisterschaften Saison 2013 09
- Fußball**  
Traditionelles Fussball-Adventsturnier 10
- B2RUN**  
Beim Firmenlauf werden Teamgeist und der Spaß am Sport gefördert 10
- Bowling**  
Erfolgreiche 2. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Bowling (Trio) in Lübeck 13
- Kegeln**  
53. Städtevergleich Hamburg – Berlin 14
- Frauenfußball**  
Wir, die BSG NorDsteRne, sind die neue Sparte im NDR: Frauenfußball 16
- Leichtathletik**  
Waldlaufmeisterschaften 2014 bei sommerlichem Wetter 18
- Golf**  
BSV-Golfreise nach La Finca 20

### GESUND

- Kongress**  
„Betriebliche Zukunft in Motion“  
3. perspektivischer Fachkongress des BSV Hamburg 22
- Fitness**  
Mobilisation am Arbeitsplatz 24
- Gesundheit**  
Shiatsu – was ist das eigentlich? 24
- Reha**  
Ambulante Rehabilitation in der City Süd 25

### INFORMATIV

- Recht**  
Die Änderungen des Reisekostenrechts seit dem 01.01.2014! 26
- Veranstaltungskalender** 27
- Kontakte auf einen Blick** 28



# Fußball-Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ]**

Der Vorsitzende des Fußball-Schiedsrichterausschusses Manfred Meyermann begrüßte an diesem Abend 40 Schiedsrichter. Als Gäste wurden begrüßt: Helga Fülischer vom BSV-Präsidium, Mona Pape von der BSV-Geschäftsstelle, Willy Diekert vom VSA, Ulrich Lengwenat-Hahnemann vom BSV, die Herren Milton Kichniaw und Hans-Jürgen Didschun vom BSV-Fußball-Ausschuss.

Die Versammlung erhob sich zu Ehren des verstorbenen Kollegen Heinz Plath.

**Jahresberichte**

**2012 Bestand:**  
140 Schiedsrichter  
**Spielansetzungen:**  
983 Punktspiele  
251 Neuansetzungen  
214 Pokalspiele  
47 Turniere und  
Gesellschaftsspiele

**2013 Bestand:**  
145 Schiedsrichter  
**Spielansetzungen:**  
944 Punktspiele  
302 Neuansetzungen  
206 Pokalspiele  
43 Turniere und  
Gesellschaftsspiele

Manfred Meyermann gab einen Ausblick über die künftige Nutzung moderner Kommunikationsmittel und die damit verbundene Neugestaltung der Ansetzungen der Spiele. Vermehrt wurde dabei die Nutzung von E-Mails angesprochen. Den Schiedsrichterausschuss Fußball erreicht man per E-Mail: Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Der Vorsitzende des VSA Willy Diekert überbrachte die Grüße des VSA und hob die Wichtigkeit der geleisteten Arbeit der Kollegen hervor, die sich Woche für Woche als Schiedsrichter zur Verfügung stellen.

Der Kollege Manfred Meyermann wurde anschließend mit einer launigen aber auch ernsten Rede für 40 Jahre als Schiedsrichter im Hamburger Fußballverband geehrt.

Helga Fülischer als Sportreferentin führte die Neuwahl des Schiedsrichterausschusses durch. Der Ausschuss wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt und alle Mitglieder nahmen die Wahl an.

*(Manfred Stiehl)*

## Was macht eigentlich ... der Ehrenrat?

TEIL 1

**SERIE ]** Der Ehrenrat im BSV Hamburg besteht aus sieben Personen, die früher in leitenden Positionen ihrer Betriebssportgemeinschaften bzw. im Vorstand oder Präsidium des Betriebssportverbandes tätig waren.

Ihr Sprecher ist Alfred Christoffers, ehemaliger Vorsitzender des BSV und Ehrenmitglied in der SG Gruner + Jahr. Mit Ingo Aurin ist ein weiterer ehemaliger Vorsitzender/Präsident des BSV im Ehrenrat tätig. Sein Heimatverein ist elbesport, früher AEG Schiffbau oder

ESW & STN. Uwe Inselmann wechselte erst kürzlich sein Amt, er war lange Jahre Vorsitzender des Berufungsausschusses. Uwe Inselmann ist Ehrenvorsitzender des Lufthansa Sportvereins. Jürgen Mühlertz hat lange Zeit die Geschicke der BSG Holsten gelenkt und war bis vor

kurzem noch der Sprecher des Ehrenrats. Johannes Siedhoff von SV Rapid / Unilever war viele Jahre im BSV-Vorstand für Freizeitsport zuständig und ist im Ältestenrat seines Vereins. Hans-Günther Vielhauer war viele Jahre Vorsitzender der BSG NDR und im BSV-Vorstand als Schrift- und Presse-

wart tätig. In enger Abstimmung mit dem Präsidium entscheiden sie über die Vergabe von Ehrennadeln und nehmen ihre weiteren satzungsmäßigen Aufgaben sehr ernst, so z. B. die Vorbereitung auf den nächsten Verbandstag.

*(Redaktion)*



Einzelbild:  
Jürgen Mühlertz

Gruppenbild:  
Ingo Aurin, Bernd Klages und Alfred Christoffers (oben)  
Uwe Inselmann,  
Johannes Siedhoff,  
Hans-Günther Vielhauer (unten)

## Wechsel bei den Müttern

**ELTERNZEIT ]** Die Geschäftsstelle des BSV Hamburg e.V. wird immer jünger. In diesem Fall handelt es sich jedoch nicht um Neueinstellungen innerhalb der Geschäftsstelle, sondern um die ganz Jüngsten.

Zum 1. Februar ist Melanie Gutzeit aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und wird sich dann wieder verstärkt um den Gesundheitssport und um weitere Aufgaben im BSV kümmern. Bislang gehörte ein Jahr lang ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Malea.

Nur wenige Tage nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit wird sich dann unsere nächste werdende Mutter Antje Iversen in



Melanie Gutzeit ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt

den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit verabschiedet. Wir wünschen Frau Iversen schon jetzt eine wunderschöne Zeit mit ihrer kleinen



Die werdende Mutter, Antje Iversen verabschiedet sich in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit

Familie. Somit ist eine optimale Übergabe der verschiedenen Tätigkeitsfelder von Frau Iversen auf Frau Gutzeit gewährleistet.

*(Redaktion)*

## Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag

**GEBURTSTAG ]** Am 6. Januar 2014 konnte unser Ausschussvorsitzender Bernd Orlowski seinen 70. Geburtstag feiern.

Das Präsidium und alle Leichtathleten gratulieren zu diesem runden Geburtstag recht herzlich.

Den langjährigen Weggefährten ist Bernd Orlowski besser als Orlo bekannt. Unter diesem Namen kümmert er sich bereits seit mehreren Jahrzehnten um die Ausrichtung sämtlicher Leichtathletikveranstaltungen innerhalb des BSV Ham-

burg e.V. Die hier gesammelten Erfahrungen hat er auch in die Ausrichtung der ECSG 2011, die in Hamburg ausgerichtet wurden, eingebracht. Jedoch ist er auch durch seine markigen Sprüche bekannt: „Der 44er Jahrgang ist immer noch der Beste“ (Zitat beim Crosslauf in Sülldorf).

Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und viel Freude bei seinen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des BSV Hamburg e.V.

*(Redaktion)*

## Christiane Thon



**STECKBRIEF ]**

**Name:** Christiane Thon

**Alter:** 58

**Wohnort:** Hamburg

**Augenfarbe:** blau

**Position:** Elternzeitvertretung für Frau Iversen

**Betrieb:** BSV

**Mein Sternzeichen:** Fische

**Was ich mag:** Meine Pflanzen auf meinem Balkon, kochen, Musik, Reisen, die Natur

**Lieblingsessen:** Currys

**Lieblingsgetränk:** Latte macchiato

**Mein Fitness-Studio:** Juka Doja Nienstedten

**Vor dem BSV:** habe ich beim HSB im Referat für Beschäftigungsprogramme gearbeitet

**Was erhoffst Du dir von der Zeit beim BSV:** dass mir die Arbeit Spaß macht

**E-Mail:** christiane.thon@bsv-hamburg.de





## Aktueller Terminplan für City Nord Sport 2014

### Sonnabend, 10. Mai 2014

Auf dem abgesperrten Überseering finden Radrennen und Duathlon statt:

- Straßenrennen Einzel
- Deutsche Betriebssportmeisterschaften 50 Km
- Hobby-Rennen
- Jedermann-Rennen 60 Km
- Duathlon Sprintdistanz über 3,3 km Lauf / 20 km Rad / 3,3 km Lauf

### Sonntag, 11. Mai 2014

- Sportangeln, Casting-Wettbewerb
- Radrennen im 4er Mannschaftszeitfahren
- Deutsche Betriebsportmeisterschaften im Mannschaftszeitfahren
- Jedermann-Rennen
- Unified Rennen der Special Olympics / Radfahren mit Begleitung
- Unified Mountainbike-Rennen von geistig behinderten Sportlern

### Montag, 12. Mai 2014

- Fußball-Kleinfeld-Turnier, voraussichtlich auf der Sportanlage „Milchhalle“ im Stadtpark
- Stand Up Paddling im Alsterlauf, Ohlsdorf
- Kicker-Turnier bei der ERGO

### Dienstag, 13. Mai 2014

- Tai Chi im City Nord Park
- Sportabzeichenabnahme in der Jahnkampfbahn, Firmenfitness
- Beach-Volleyball-Turnier auf der Beachanlage neben der Jahnkampfbahn
- „Guide my bike“ – geführte Radtouren

### Mittwoch, 14. Mai 2014

- Gesundheitsmobil
- City Nord-Lauf
- Laufeinsteigerkurs mit Ziel, die 3,3 km durchzulaufen
- Kinderläufe 500 m / 3,3 km / 10 km
- Nordic Walking
- Gehen ohne Stöcker und Gymnastik

### Donnerstag, 15. Mai 2014

- Tai Chi im City Nord Park
- Disc Golf im City Nord Park
- Boot Camp – Outdoor Fitness
- Gesundheitsmobil vor dem „Haus der Wirtschaft“

### Begleitend zum Sportprogramm

- Firmen in der City Nord werden weitere Gesundheitsangebote stellen
- die Kantinen werden besondere Angebote zum Thema Gesundes Essen machen
- Vorträge zum Thema Gesundheit mit qualifizierten „Key Note-Speakern“ in den Firmen.
- Teambuilding über „GreenGym“



Veranstalter ist der Betriebssportverband Hamburg e.V. mit Unterstützung der GiG (Grundeigentümerinteressengemeinschaft City Nord)

Anderungen vorbehalten. Weitere Infos unter: [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

## Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann-Lauf“ demonstrieren? Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen? Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern ihre Spielstärke und ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Mit dem Informationsblatt „Auf die Plätze los ...“, fertig aber nur mit Sportversicherung“ informiert HDI auf

unserer Homepage (<http://www.bsv-hamburg.de/versicherung.html>) über die Inhalte dieser wichtigen Zusatzversicherung. Für einen Einmalbeitrag von lediglich 35,- € (inkl. 19 % Versicherungssteuer) besteht eine zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung für ihre Tagesveranstaltung.

Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und an HDI weiterreichen und den Tagesbeitrag vor Veranstaltungsbeginn überweisen und es besteht automatisch Versicherungsschutz. Das Informationsblatt in Zusammenhang mit der Anmeldung und dem Zahlungsbeleg dienen gleichzeitig als Versicherungsnachweis gegenüber Behörden, Sportstättenbetreibern, etc.

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage oder bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle.

### HDI-Gerling Sportversicherung – Neues Angebot für Motorsportler

Motorsportler (Biker, Kart-Fahrer, etc.) und Luftsportler genießen nur einen eingeschränkten Versicherungsschutz in der Sportversicherung (keinen Unfallschutz während des Ausübens des Sportes). Ab sofort besteht die Möglichkeit, einen Tarif inkl. erweitertem Unfallschutz während des Fahrens\* abzuschließen. Für einen Jahresbeitrag von 16,80 € einschließlich 19 % Versicherungssteuer je Mitglied besteht folgender Unfallschutz.

**Tarifgruppe 7 „R“**  
 Invalidität: 90.000 €  
 max. Leistung: 180.000 €  
 im Todesfall: min. 10.000 €

Heilkosten: 2.500 €  
 Bergungskosten: 10.000 €  
 Krankenhaus-Tagegeld 15 €

\* jedoch ohne Teilnahme an lizenzpflichtigen Wettbewerben zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten

Alle Leistungen in den anderen Versicherungsarten entsprechen der Tarifgruppe Fünf. Dieses neue Angebot gilt bereits für die bevorstehende Saison und für vollständige Sportlergruppen der entsprechenden Sportarten ihrer BSG.

Bei Interesse wenden sie sich einfach an die BSV-Geschäftsstelle.



**HDI**

Mit uns geraten Sie nicht ins Abseits.  
Wir bieten Fußballern und Vereinen umfassenden Schutz in allen Bereichen.

Sie haben Fragen?  
Dann rufen Sie gleich an:

### HDI Generalvertretung

**Klaus-Dieter Klimpel**  
 Spezialagentur für Betriebssportler  
 Kampmoortwiete 14  
 22117 Hamburg  
 Telefon 040 71401014  
 Telefax 040 71401015  
 Mobil 0172 2402409

[klaus-dieter.klimpel@hdi.de](mailto:klaus-dieter.klimpel@hdi.de)  
[www.hdi.de/klaus\\_dieter\\_klimpel](http://www.hdi.de/klaus_dieter_klimpel)







# bet-at-home Open



# AM ROTHENBAUM 12-20 JULI

DIE ATP WORLD TOUR ZU GAST IN HAMBURG.

Ticket-hotline: 040 / 23 880 4444 Internet: [www.bet-at-home-open.com](http://www.bet-at-home-open.com)



bet-at-home

Corona  
Extra

FedEx

RICOH  
imagine. change

GRAND ELYSEE  
HAMBURG

HSE

## Hamburger Tennis-Mannschaftsmeisterschaften Saison 2013

**TENNIS ]** Die Ehrung der Hamburger Mannschaftsmeister wurde im würdigen Rahmen beim BSV vorgenommen. Die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft wurde in neun Konkurrenzen durchgeführt.

Es nahmen insgesamt 39 BSGen/Clubs mit insgesamt 125 Mannschaften teil. Um die Hamburger Mannschaftsmeister 2013 in der Sonderklasse sowie um die Auf- und Absteiger zu ermitteln, wurden insgesamt 258 Spiele ausgetragen.

Bedauerlich war, dass die Meisterschaft in der Konkurrenz Herren 50 Doppel auf Grund zu geringer Meldungen nicht durchgeführt werden konnte. Der Spielausschuss hofft, dass in der Saison 2014 wieder genügend Mannschaften gemeldet werden, damit auch in dieser Konkurrenz wieder ein Meister ermittelt werden kann.

Die Herren 40 der BSG Altmühltal und die Herren 60 der BSG SV Vattenfall wurden zum 6. Mal und die Herren 50 der BSG Polizei Hamburg sogar zum 7. Mal hintereinander Hamburger Meister.

**Den Titel Hamburger Mannschaftsmeisterschaft errangen in der Saison 2013 folgende Betriebs-sport-Mannschaften:**

**Damen**  
Signal Iduna

**Damen 40**  
SV Vattenfall

**Damen 40 Doppel**  
BAT 1

**Herren**  
Aurubis

**Herren 40**  
Altmühltal

**Herren 50**  
Polizei Hamburg 1

**Herren 60**  
SV Vattenfall

**Herren 60 Doppel**  
SV Vattenfall

**Mixed**  
Haspa 1

Der Tennisausschuss gratuliert allen Sieger-Mannschaften herzlich zum Gewinn der Titel in den jeweiligen Konkurrenzen. Allen Mannschaften gebührt seitens des Ausschusses Dank für die sportlichen und fairen Spiele.

Der „Walter Burck Fairness Pokal“ wurde in diesem Jahr an die Mannschaften der Herren und Mixed der BSG Blau-Gelb/Max Planck verliehen. Die Teams sind durch den fairen Umgang in den Spielen aufgefallen. Bei Terminproblemen haben sie sich gegenüber den gegnerischen Mannschaften immer entgegenkommend gezeigt. Die Termine hinsichtlich der Abgabe von Unterlagen sowie die Zustellung der Spielberichtsbögen wurden immer eingehalten. Aus Sicht des Spielausschusses handelt es sich um zwei vorbildliche Mannschaften.

(Ralph Wilms)



Mixed:  
Haspa



Herren 40:  
Altmühltal



Damen 40 Doppel: BAT



Damen:  
Signal Iduna



Fairnesspokal-Blau-Gelb-  
Max-Planck



Herren 60:  
Vattenfall



Herren:  
Aurubis



Herren 50:  
Polizei 1



## Traditionelles Fussball-Adventsturnier

**FUSSBALL ]** Am 30. November 2013 um kurz vor 10 sind auch die letzten Mannschaften in der Sporthalle Hamburg angekommen, um am 9. Advents-Fußball-Hallenturnier des BSV Hamburgs teilzunehmen. Das Turnier konnte pünktlich angepfiffen werden, obwohl zwei Teams den Weg nicht in die Sporthalle gefunden hatte. Die Turnierleitung fand hier aber schnell eine praktikable Lösung.

Die Teams wurden in fünf Staffeln eingeteilt und spielten erst einmal eine einfache Punktrunde. Nach vielen spannenden Spielen in der Vorrunde und 130 Toren insgesamt qualifizierten sich die ersten drei Teams aus jeder Staffel für das Achtelfinale. Nur das Team von BAT hatte das Glück des Freiloses und war direkt für das Viertelfinale qualifiziert. Weiter für das Viertelfinale qualifizierten sich die Teams Hamburg

Airport, Zoll, AK Barmbek, China Shipping, HCCR, HHA Harburg und Hansa Funk Taxi. Bis auf ein 2:0, welches AK Barmbek gegen China Shipping für sich entschied, gab es nur knappe Ergebnisse mit einem Tor Unterschied. Das Spiel zwischen HHA Harburg und BAT musste sogar durch ein Sieben-Meter-Schießen entschieden werden, welches Harburg mit 7:6 gewann. Im Halbfinale gab es wieder eindeutige Ergebnisse, so trennten sich HHA Harburg und Hansa Funk Taxi mit einem 0:2 und Zoll gewann sogar mit 4:0 gegen AK Barmbek. Im Platzierungsspiel um den 3. Platz setzte sich dann letztendlich HHA Harburg mit einem 2:1 gegen AK Barmbek durch und konnte so zufrieden das Endspiel zwi-

schen Hansa Funk Taxi und Zoll anschauen. Das Endspiel sollte ein richtiges Endspiel werden, deshalb wurde es auch erst im Sieben-Meter-schießen entschieden. Hier gewann Zoll am Ende mit einem 2:3 und durfte sich als glücklicher Sieger mit dem 1. Platz und Pokal feiern lassen.

Nach einem langen Tag in der Sporthalle Hamburg waren alle Teilnehmer sowie die Schiedsrichter und zuletzt auch die Organisatoren sehr zufrieden mit dem Turnier und dem reibungslosen Ablauf. Ein großer Dank geht auch an die Organisation der Sporthalle Hamburg, wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder unsere Spiele dort austragen zu dürfen.

(Lina Gassner)



Fußball in der Sporthalle Hamburg

## Der B2RUN Hamburg als sportliches Sommerfest – beim Firmenlauf werden Teamgeist und der Spaß am Sport gefördert

**B2RUN ]** Nach dem Motto „Runter vom Bürostuhl, rein in die Laufschuhe!“ wird am 3. Juli 2014 beim B2RUN der Teamgeist gefördert. Denn gemeinsam schwitzen schweißst zusammen – das wissen mittlerweile zahlreiche Hamburger Unternehmen und schicken ihre Mitarbeiter auf den sechs Kilometer langen Lauf durch den Volkspark. Der Zieleinlauf in die Imtech Arena, die Spielstätte der HSV Stars, ist das Highlight, bei dem Gänsehaut garantiert ist.

Vom Azubi bis zum Vorstand, von der Ich-AG bis zum Großkonzern – beim B2RUN können alle mitlaufen und gemeinsam zeigen, was in ihren Beinen steckt. Alle

Mitarbeiter kommen außerhalb der Firma zusammen und erfahren durch den Sport eine ganz neue Bindung zu den Kollegen. Mit einer Teilnahme an einem Firmenlauf steigert jede Firma die Mitarbeiter-Motivation, fördert die Gesundheit und stärkt die Unternehmensidentifikation. Vom Lauftraining vor der Veranstaltung über den gemeinsam Zieleinlauf bis hin zur Präsentation des Zielvideos im Büro – ein Firmenlauf verbindet.

Bei der anschließenden Feier im Innenbereich mit Siegerehrung sind wieder zahlreiche Titel zu vergeben. Im letzten Jahr wurde zum Beispiel die SIGNAL IDUNA „Fittester Konzern“ mit

stolzen 470 Läufern. „Originellstes Team“ wurde die Auto Wichert GmbH, die sich durch ihre tolle Teamleistung im Bulli sogar eine Einladung zum B2RUN Finale nach Berlin sicherte. Denn der B2RUN Hamburg ist neben weiteren Städten, wie zum Beispiel München, Dortmund, Hannover und Nürnberg, ein Teil der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft. In diesem Jahr wer-

den in insgesamt elf Städten über 5.000 Unternehmen bis zu 125.000 Mitarbeiter mobilisieren und alle erleben den Zieleinlauf in Deutschlands größte Arenen.

B2RUN freut sich schon jetzt, Hamburger Unternehmen am 3. Juli 2014 den idealen Rahmen für ihr sportliches Sommerfest zu bieten und so die Förderung des Teamgeistes zu ermöglichen. Weitere Informationen zu B2RUN sowie zur Anmeldung unter [www.b2run.de](http://www.b2run.de)

Das Starterfeld beim B2RUN



## JOEY KELLY - NO LIMTS! Wie erreiche ich mein Ziel?

MONTAG, 17. März 2013 | 18:00 Uhr | Hamburg  
Gastkarten unter [bsv@hamburg.bvmw.de](mailto:bsv@hamburg.bvmw.de)



**BVMW**  
Bundesverband  
mittelständische Wirtschaft

[www.hamburg.bvmw.de](http://www.hamburg.bvmw.de)





## Erfolgreiche 2. Deutsche Betriebsport Meisterschaft im Bowling (Trio) in Lübeck

**BOWLING ]** 106 Trios und damit 50 mehr als bei der Premiere im Vorjahr in Unterföhring bei München haben an der 2. DBM Bowling im Trio in Lübeck teilgenommen. Damit ist die Meisterschaftssaison im Deutschen Betriebsportverband eröffnet. Die DBM lief wie immer im Bowling über vier Wettkampftage. Neben Vertretern der örtlichen Presse konnten die DBSV-Vertreter u.a. den 1. Vorsitzenden des LBSV Schleswig-Holstein Stephan Sahmkow, sowie den stellvertretenden Spartenleiter Bowling des BSV Lübeck Ralf Utesch unter den Zuschauern begrüßen.

Nach spannenden Spielen im Stepladder-Finale standen dann am Sonntagnachmittag folgende Deutsche Betriebsportmeister im Trio fest:

### Gr.A

- 1. Platz** Daki Meiners/Frank Rielicke/Michael Wendt Black Widow Berlin
- 2. Platz** James Ford/Tobias Fürst/Hauke Petersen SG Mobilcom Rendsburg
- 3. Platz** Thomas Scheibe/Klaus Zöller/Rainer Nilius Berufsfeuerwehr Frankf.

### Gr.A/B

- 1. Platz** Gökhan Sabak/Alex Moore/Sam Fowlkes IBM Klub Böblingen
- 2. Platz** Kornelia Hanke/Ilona Korst/Joachim Korst Airport Courier/BWVL
- 3. Platz** Maik Munkwitz/Markus Munkwitz/Björn Luckard Filor & Cie Magdeburg

### Gr.B:

- 1. Platz** Manfred Wuthcke/Marlies Knuth/Wilma Wuthcke BA Reinickendorf Berlin
- 2. Platz** Birgit Harms/Dirk Schwarz/Hans-Sönke Möller Hamburger Hochbahn
- 3. Platz** Ryszard Lewandowski/Thomas Vedder/Uwe Krüger Mankenberg Lübeck

### Gr.B/C:

- 1. Platz** Gunnar Beran/Dietmar Lehmann/Gerlind Ploetz IBM Klub Berlin
- 2. Platz** Ulla Rosenbach/Heiko Haase/Nils Rosenbach KSK Bremerhaven
- 3. Platz** Manfred Carsten/Michael Richter/Edna Richter Wattenkieker/Heidehof

### Gr.C:

- 1. Platz** Petra Krügel/Jan Leck/Peter Mendikowski Mendikowski Cuxhaven
- 2. Platz** Wolfgang Großmann/Uwe Tronnier/Dietmar Schmidt E.on Hanse Hamburg
- 3. Platz** Thomas Heidtmann/Dirk Schillmann/Manuel Campana Drägerwerk 2 Lübeck

### Gr.D:

- 1. Platz** Werner Basner/Siegfried Okunowski/Thomas Kazulke BASF Coatings Münster
- 2. Platz** Klaus Beßer/Frank Tiebeck/Peter Hildebrand TKD Quelle Berlin
- 3. Platz** Wolfgang Jeckstat/Olaf Tams/Rainer Wittenberg Haspa/HSE Hamburg

Die Medaillen verteilen sich auf die Fachvereinigung Bowling Berlin (4), BSV Hamburg (4), BSV Cuxhaven (2), BSV Lübeck (2), BSV Rendsburg (1), BSV Münster (1), BSV Böblingen (1), LBSV Bremen/Bremerhaven (1), BSV Frankfurt (1), und BSG Filor Magdeburg (1).

Der Lübecker Hallenleitung Alexander als Counter und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gilde-Bowling sowie dem seit Jahren bewährten Hamburg/Berliner Organisationsteam einschließlich der superschnellen Auswertung

durch die Familie Endreß gebührt ein herzlicher Dank. Wir haben uns schon vor Ort über sehr viel Lob und Anerkennung aus dem Teilnehmerkreis gefreut. Die 3. Deutsche Betriebsport-Meisterschaft im Trio wird vom 15. – 18. Januar 2015 in Bremen ausgetragen. Dort dürfte eine ähnlich gute Beteiligung sicher sein. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“ war jedenfalls die meist gehörte Aussage.

(Uwe Tronnier und Wolfgang Großmann)



Platz 1 – 3 Gr. B



Siegerehrung DBM Trio



Platz 1 – 3 Gr. D



Platz 1 – 3 Gr. A/B

# CCHAMBURG



## Das CCH – immer ein Erlebnis

Seit über 40 Jahren ist das CCH im Herzen von Hamburg eine feste Größe für faszinierende Veranstaltungen. Ob Konzerte von Weltstars, bedeutende Kongresse, bemerkenswerte Tagungen oder unvergessliche Festlichkeiten – das Congress Center Hamburg bietet für jeden Anspruch optimale Voraussetzungen.

cch.de



CCH – Congress Center Hamburg  
Am Dammtor/ Marssiller Straße  
20355 Hamburg • Germany  
Phone +49 40 3569-2222  
info@cch.de

 CCH · Congress Center Hamburg



## 53. Städtevergleich Hamburg – Berlin

**KEGELN** Am Freitag, 1. November, kamen unsere Berliner Gäste ca. 19.00 Uhr mit dem Bus im Hotel Krupunder Park an, wo sie von unserem Empfangskomitee (Barbara und Günter Pott, Monika Selvert und Karin van Remmen) herzlich begrüßt wurden. Wie immer waren sie gut gelaunt und trugen siegesgewiss eine Fahne mit der Aufschrift: Auswärtssieg!

Am Samstagmorgen starteten wir dann kurz nach 10.00 Uhr mit dem Wettkampf. Über vier Stunden lang war wieder mal eine tolle Stimmung in der oberen Kegelhalle in Barmbek zu vermelden.

Nachdem alle 60 Starter/innen ihre Würfe absolviert hatten, gab es dieses Jahr nach langer Zeit strahlende Gesichter in der Hamburger Städtemannschaft, gab es doch unerwartete Siege bei uns. Unsere 1. Damenmannschaft siegte sogar sehr deutlich genauso wie die 1. Herren sowie die 2. Herren zwar knapp, aber

Sieg ist Sieg. Unsere 2. Damen mussten sich lediglich mit 9 Holz geschlagen geben, ein Superergebnis! Bei den Senioren gingen unsere beiden Mannschaften leer aus. Nicht traurig sein, es kommen wieder bessere Zeiten! Da die Berliner Senioren beide Spiele gewannen, ging der Heinz-Schnabel-Gedächtnispreis somit nach Berlin. Das bedeutet im Endergebnis: Hamburg 6 Punkte, Berlin 8 Punkte. Herzlichen Glückwunsch an die Spree. Wir haben uns mal wieder als gute Gastgeber erwiesen.

Wie vor zwei Jahren trafen sich alle Keglerinnen und Kegler abends mit ihren Gästen im Raum Seehof zum gemütlichen Beisammensein. Begrüßen konnten wir auch die Sportreferentin Helga Fülischer, die es sich mit ihrem Mann nicht nehmen ließ, an der Veranstaltung teilzunehmen und alle Gäste auch im Namen des Präsidiums BSV Hamburg willkommen hieß. Das Buffet war wieder appetitlich aufgebaut, es

war sicher für jeden etwas dabei. Das Hotel hat sich wie auch zuvor wieder große Mühe gegeben, ihre Gäste zu verwöhnen.

Bei der Siegerehrung gab es natürlich strahlende Gesichter auf beiden Seiten. Nachdem alle Pokale verteilt waren, gab es wie immer Ehrungen vorzunehmen. Für dreimaligen Einsatz beim Städtevergleich bekamen Uwe Veen (Deutsche Bank), Khalil Balbisi, John-Henning Reimers (beide Lufthansa) die bronzene Ehrennadel. Vergessen wurde leider Dirk Lehrbaß (Deutsche Bank). Das holen wir bei entsprechender Gelegenheit nach! Für 10 Jahre Einsatz wurden geehrt: Jörg Schulz (HSK) und Jürgen Schaefer (Postamt 13). Unbedingt erwähnenswert: 20 Jahre sind Vera Kaduk (Deutsche Bank) und Peter Pahnke (Allianz) dabei!

Mit dem Tanzbein schwingen klappte es dieses Mal nicht so wirklich. Das Parkett blieb oft ungenutzt, etwas schwungvollere Töne hätten dem Abend gut getan (oder auch nicht?). Aber wie heißt es so schön: „Nobody is perfect“. Gegen 1.00 Uhr war dann alles vorbei. Der Ausschuss hofft, trotz der nicht so gelungenen Musikauswahl, dass es allen „son büschen“, wie der Hamburger sagt, gefallen hat. Der 54. Städtevergleichskampf findet vom 31. 10 – 2. 11 2014 in Berlin statt.

(Karin van Remmen)



Strahlende Sieger der Damen I



Unsere Senioren II

### Pokale für Sieger und Besiegte



...denn Gewinner und Verlierer gibt's in jeder Sportart!

Pokale • Plaketten • Abzeichen • Wimpel • Plakate  
Urkunden • Becher • Jubiläumsgeschenke  
Zinnartikel • Ehrenpreise • Gravuren

**Sportpreis Büttner**

Hamburger Str. 152 • 22083 Hamburg  
Tel. 040 / 298 30 75-77 • Fax 040 / 29 50 08

Budapest | Genf | Hamburg | Köln | Lyon | Moskau | Stuttgart | Wien | Zürich

# PERSONAL2014

## Fachmessen für Personalmanagement

**Insgesamt über 500 Aussteller  
250 Vorträge | 7 Keynotes  
mehr als 8.000 Fachbesucher**

**06.-07. Mai 2014**  
**CCH Hamburg**

**20.-21. Mai 2014**  
**Messe Stuttgart**

Twitter: #Pnord14 | people performance technology | Twitter: #Psued14

### KEYNOTES 2014

 <b>Jaqueline Groher</b> <small>Nord/Süd</small> Expertin für Selbstführung, Unternehmerin und Autorin präsentiert von Speakers Excellence <b>Führung 2030: Trends, Tipps und Thesen</b>	 <b>Andreas Buhr</b> <small>Nord/Süd</small> Präsident der German Speakers Association, Experte für Führung und Vertrieb präsentiert von German Speakers Association <b>Recruiting 3.0 – die besten Köpfe gewinnen</b>	 <b>Reif Schmiel</b> <small>Nord/Süd</small> Diplom-Psychologe, Motivationstrainer und Redner präsentiert von Speakers Excellence <b>Wachsen oder Weinen – die dunklen Geheimnisse der Leistungselite</b>	 <b>Frank Kohli-Boas</b> <small>Nord</small> Head of HR EACH & Nordics & Benelux, Google Germany GmbH präsentiert von HR-RoundTable <b>New Work mit HR: Mitarbeiterorientierte Personalarbeit bei Google</b>
 <b>Dr. Rupert Felder</b> <small>Süd</small> Senior Vice President Global HR, Heidelberger Druckmaschinen AG präsentiert von HR-RoundTable <b>Restrukturierung und Retention: Wertbeitrag von HR im betrieblichen „Hurrikan“</b>	 <b>Prof. Dr. Dieter Frey</b> <small>Süd</small> Leiter des LMU Centers für Leadership & People Management <b>Durch Ethikorientierte Führung zum Erfolg: Von Immanuel Kant, Karl Popper und Hans Jonas lernen</b>	 <b>Dorson Molnár</b> <small>Süd</small> Nationaler Zukunftsgerechte Gestaltung der Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales <b>Mehr Aufgaben, weniger Budget: Personal-Strategien für eine Verwaltung der Zukunft</b>	<b>Keynotes und Vorträge im Eintrittspreis enthalten!</b>

**Für Geschäftsführer, Personalentscheider und Personalexperten, sowie Trainer, Coaches und Führungskräfte**

Wissenschaftlicher Unterstützung von  
  
Widenschaft

in Stuttgart zugänglich und im Preis integriert  
  
4. europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention

Netzwerken Sie mit uns!

**Sparen Sie 40% bei Online-Registrierung!**

[www.personal-messe.de](http://www.personal-messe.de)



## Wir, die BSG NorDsteRne, sind die neue Sparte im NDR: Frauenfußball

**FRAUENFUSSBALL ]** Die Idee kam im August 2013 und wurde durch einen Aufruf in unserem Intranet in Form der einfachen Frage: „Kann sich der Frauenfußball im NDR durchsetzen?“ publiziert. Schon wenige Minuten nach der Veröffentlichung kamen die ersten begeisterten Antworten. Nach zwei weiteren Aufrufen in den darauf folgenden Wochen bekamen wir über 30 Anmeldungen. Ganz nach dem Motto:

**NEUE SPARTE FRAUENFUSSBALL**

„Die Mischung macht´s“ sind nicht nur unterschiedlichste Abteilungen vertreten, sondern auch die Spielerinnen an sich bringen Abwechslung in den Kader. Wir haben eine Altersspanne von 18 – 48 und sowohl Spielerinnen mit Spiel- und Vereinsereignissen, als auch Anfängerinnen dabei.

Im November trafen wir uns für unseren ersten „Kick“ in einer Soccerhalle. Die Stimmung war

von Anfang an lustig und auch die spielerischen Leistungen konnten sich sehen lassen. Genau so standen auch bei unserem ersten Freundschaftsspiel, am 20. November, gegen die Kreisliga-Frauen von ATSV Ahrensburg der Spaß und unser Teamgefühl an erster Stelle. Einige Wochen später haben wir an einem Hallenturnier in Bad Oldesloe teilgenommen, wo wir uns als einzige Betriebssport-Truppe ausschließlich zwischen hochklassigen Vereinsmannschaften wie-

dergefunden haben. Auch bei dieser Veranstaltung haben wir bewiesen, dass unser Teamgeist und der Spaß am Fußballspielen einiges ausmachen können. Wir sind stolz, das Turnier mit dem Pokal für den vorletzten Platz verlassen zu haben.

Als wir durch weitere Termine und an der Bereitschaft Aller gemerkt haben, dass wir mit einem klaren JA auf unsere gestellte Frage antworten können, haben wir die offizielle Spartengründung in



Amelie Reininghaus im Angriff

Angriff genommen. Mit Erfolg: über zwanzig Spielerinnen haben sich angemeldet und ich bin mit großer Unterstützung meines Kollegen und Stellvertreters Marc Schulz Spartenleiterin einer wirklich tollen Truppe geworden. Neben weiteren Trainingseinheiten beinhaltet unsere Planung für die nächsten Wochen und Monate die Teilnahmen an mehreren Turnieren und Freundschaftsspielen gegen Hamburger Frauen-Vereins-Teams.



Lea Henschel und Amelie Reininghaus freuen sich über den Pokal

Was wir uns jetzt von diesem Artikel erhoffen? Im Betriebs-sportverband Hamburg sind leider noch keine weiteren Frauenfußball-Teams gemeldet – daher gibt es auch keine Liga. Unser Wunsch ist es, mit diesem Artikel anderen Firmen einen kleinen Anstoß zu geben, den Ball auch dort ins Rollen zu bringen, beziehungsweise auf uns aufmerksam zu machen, falls es schon Betriebe mit internen Frauenfußball-Teams gibt. Das größte Ziel, welches wir zu erreichen hoffen: Eine kleine Liga mit einer Handvoll Teams, die 2015 eine Hin- und Rückrunde spielen können.

Falls ihr Fragen habt, es interessierte Betriebe oder schon vorhandene Teams gibt, könnt ihr euch gerne bei uns melden!

(Franziska Neumann und Marc Schulz)



Kontakt:  
Franziska Neumann  
BSG NDR  
f.neumann@ndr.de

Lea Henschel im Einsatz



Mannschaftsfoto der BSG NorDsteRne



Franziska Neumann und Marc Schulz



## Waldlaufmeisterschaften 2014 bei sommerlichem Wetter



Marcel de Lannoy

**LEICHTATHLETIK** ] Am Samstag, den 04.01.2014 fand der 36. Signal-Iduna Crosslauf wieder im Hamburger Volkspark statt. Es waren zugleich auch die Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Waldlauf 2014, die da bei sehr guten und sommerlichen Temperaturen ausgetragen wurden. Helga und Heiko Fülcher (was wäre die BSG Signal-Iduna ohne diese beiden?) organisierten diesen Lauf. Zum ersten Mal nach gut 18 Jahren war Heiko bei diesem Lauf nicht für die Zeitnahme verantwortlich. Er hatte diesen „BSV-Job“ im letzten Jahr bekanntlich aufgegeben. Seine Begründung damals: „mit 70 ist Schluss damit!“. Durchaus nachvollziehbar. Hartmut Sickart übernahm an diesem Tag diese Aufgabe mit der neuen und jetzt auch BSV-eigenen Zeitmessanlage (Digicase-Mika Championchip) und die riesengroße Verantwortung dafür. Aber auch er hat schon erklärt, dass das nur eine Übergangslösung sei. Ein langfristiger Betreuer für die Anlage wird also noch gesucht.

Über die Langstrecke siegte mit großem Vorsprung Marcel de Lannoy (Siemens) vor Jon-Paul Hendriksen (Laufwerk) und seinem Bruder Jean-Pierre (ebenfalls Siemens). Bei den Damen war hier Sonja Beerbaum (Trionik) erfolgreich. Anneke Schuchardt (Laufwerk) und Josephin Betche (Laufwerk) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Mit 926 Zieleinläufen (inklusive Kinderlauf) wurde auch diesmal (leider) wieder die magische Grenze von 1000 verfehlt ... nun gut ... die BSV Läuferinnen und Läufer bleiben aber dran. Alle Resultate gibt es wie immer bei Kuddl Voss im Internet: [www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm](http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm)

(Hartmut Sickart)

Hier die wichtigsten Resultate:

### Männer Langstrecke

1. Marcel de Lannoy, Siemens, 32:07
2. Jon-Paul Hendriksen, Laufwerk Hamburg, 33:41
3. Jean-Pierre de Lannoy, Siemens, 33:54

### Frauen Langstrecke

1. Sonja Beerbaum, Trionik, 40:38
2. Anneke Schuchardt, Hamburger Laufladen, 40:42
3. Josephin Betche, Laufwerk Hamburg, 41:35

### Männer Mittelstrecke

1. Andreas Virus, ERGOsports, 22:23
2. Frithjof Ludewig, Zoll, 22:49
3. Johann Jakob Stahnke, Siemens, 22:58

### Frauen Mittelstrecke

1. Solveig von der Fecht, Laufwerk Hamburg, 25:13
2. Julia Kuhl, Skinfit, 26:37
3. Britta Giesen, Laufwerk Hamburg, 27:29

### Männer Kurzstrecke

1. Jon-Paul Hendriksen, Laufwerk Hamburg, 11:23
2. Michael Schulz, Axel Springer, 11:52
3. Lennart Ahrens, Techniker Krankenkasse, 12:06

### Frauen Kurzstrecke

1. Katja Liebler, Polizei Hamburg, 13:25
2. Caroline Schenk, Polizei Hamburg, 14:09
3. Britta Giesen, Laufwerk Hamburg, 14:33

Sieger der Frauen Langstrecke  
(Anneke Schuchardt, Sonja Beerbaum und Josephin Betche)



Sieger der Frauen Mittelstrecke (Julia Kuhl, Solveig von der Fecht und Britta Giesen)BLindtext



Auf der Laufstrecke ...

### Männer Mannschaften Langstrecke

1. Siemens (Marcel de Lannoy, Jean-Pierre de Lannoy, Ralf Härle) 9
2. Airbus (Wojtek Korba, Marc Hoffmeister, Stefan Schewe) 27
3. Hamburger Laufladen (Heiko Dobrick, Torsten Lundin, Karsten Siegmund) 54

### Frauen Mannschaften Langstrecke

1. Hamburger Laufladen (Anneke Schuchardt, Angelika Kappen, Ulrike Foltin) 13
2. Laufwerk Hamburg (Josephin Betche, Peggy Kleidon, Britta Giesen) 20
3. Hamburger Laufladen (Dortje Kaßen, Sabine Kollmann, Sophia Sieveking) 45

# SPORT VITAL

## hält Dich beim Sport vital!

Schleswig-Holsteins beliebtes Fitnessgetränk: Isotonisch, kalorienarm und mit erfrischendem Grapefruit-Zitronengeschmack. Sechs wichtige Vitamine helfen neue Kraft zu tanken.



ISOTONISCH  
KALORIENARM  
VITAMINREICH

[www.wittenseer-quelle.de](http://www.wittenseer-quelle.de)



**Wittenseer**  
Erfrischtseer



## BSV-Golfreise nach La Finca

**GOLF ]** Über den BSV ging es zum dritten Mal auf eine Golfreise im Januar ... und um es gleich vorweg zu nehmen, der Draht zum Wettergott ist Horst wirklich wieder außerordentlich gut gelungen!

In diesem Jahr fuhren 58 TeilnehmerbegleiterInnen erneut an die Costa Blanca. Dieses Mal allerdings in die Provinz Alicante, La Finca, Algorfa also von Alicante südlich statt im letzten Jahr nördlich. Dank Claudia El Zorkany's Flugbuchungen waren viele Teilnehmer bereits auf dem Hinflug gemeinsam unterwegs und konnten diesen genießen. La Finca erwartet uns! Ein modernes 5-Sterne-Resort (modern heißt nicht immer gemütlich und schon am ersten Abend fällt eine sehr hohe Geräuschkulisse auf, die der tollen Stimmung aber keinen Abbruch bescherte).

Bereits am Anknüpfungstag werden die Wunschflights für Sonntag, den 05.01.2014 zusammengestellt. Nach einem ausgiebigen Frühstück treffen wir uns nach und nach auf der Driving Range, um ein paar bereitliegende Rangebälle zu schlagen. Na ja, zu einigen Bällen passt eher der Begriff „Kartoffel“..., aber auch Kartoffeln fliegen mehr oder weniger gut.

Die erste Runde macht schnell klar, der Platz hat so seine Eigenheiten, ist doch etwas anspruchsvoller als gedacht und bei manchen Löchern ist nicht so ganz klar, wo geht es jetzt weiter (Loch 14 insbesondere). Die nicht häufigen „blauen Bunker“ sind strategisch sehr gut angesiedelt, so dass auch hier einige Bälle die Besitzer wechseln. Fauna und Flora sind schon beeindruckend. Auf Loch 16? sind Putts am ersten Tag durch die Hinterlassenschaften der Blässhühner nicht ganz einfach. Schön, dass wenigstens das „rolling Golf“ funktioniert, da der Platz sehr trocken ist, allerdings sind dadurch die Entfernungen nicht immer leicht einzuschätzen.

Die zweite Golfrunde erwartet uns. Und wieder können wir „La Finca“ erkunden. Viele Hindernisse (blaue Bunker, the rocks) erweisen sich jedoch als spielresistent. Abends treffen wir uns zur Champagner-Korken-Chip-Challenge. Hier wird sehr schnell klar, dass die Frauen „mehr Gefühl haben und ganz weit vorn landen“ Siegerin in einem reinem „Lady's-Stechen“ Angela, herzlichen Glückwunsch!!



Horst Giesecke, Kim Susann Ebert und Alfred Linke

Jetzt wurde es ernst. Auf dem für alle unbekanntem Golf Course Villa Martin wurden die Flights nach HC eingeteilt. Wäre auch der Bustransfer nur so konsequent gewesen ... hier gab es doch etliche Verspätungen, die uns zeigten deutsche Zeiten sind nicht = spanische Zeiten. Nach dem „Kaltstart“ gab es bei vielen Flights auf dem ersten gespielten Loch ein kollektives Streich-Quartett. Hier sind Fauna und Flora noch beeindruckender: Schluchten, Wasser und grüne Papageien machen auf die eine oder andere Art auf sich aufmerksam.

Morgens war es ziemlich bedeckt und teilweise neblig. „Unser Hausplatz“ La Finca verfügte nicht mehr über den (teilweise benötigten) Roll, und die Bedingungen für den ersten Tag des Eclectic Wettbewerbes wick deutlich von den Proberunden ab stark eingeschränktes „rolling-Golf“... Die Bewässerung des Platzes war deutlich verstärkt, die Weiten dadurch reduziert – ein Hoch auf die Carrie-SpielerInnen.



Die Flights wurden erneut aufgrund der bisherigen Spielergebnisse zusammengestellt und der Druck auf die „Führenden“ wurde immer größer. Letztendlich konnte sich knapp, aber verdient Kim Susann Ebert 77 (netto) Punkte als Siegerin vor Horst Giesecke 76 (netto) Punkte und Alfred Linke (ebenfalls) 76 (netto) Punkte durchsetzen.

Den Brutto-Sieg konnte Sebastian Scharf mit 45 brutto vor Horst Giesecke mit 41 brutto einfahren. Die Siegerehrung und das anschließende Gruppenfoto wurden gemeistert und nun konnte so richtig gefeiert werden.

Bis spät in die Nacht bzw. früh in den Morgen wurde getanzt, gelacht, Livemusic produziert, gefachsimpelt uvm.

Am Samstag, 11.01.2014 (Regen, 16° windstill) machte das Wetter den Abschied leichter.

Fazit: Es war wieder eine gelungene Golfreise mit einem ansprechenden Preis-Leistungs-Verhältnis und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

(Kerstin Kuhlmann und Stephan Lapp)



Statements zu einem der größten Wirtschaftsnetzwerke in Norddeutschland:

## Politisch korrekt, richtig zitiert...



Minister für Wissenschaft und Verkehr a.D. Jost de Jager: „Der A.B.C. mit seiner Mitgliedschaft über die Landesgrenzen hinweg praktiziert selbst den Gedanken der Metropolregion.“ („essentials“ Nr. 3, 04/2010)



Bundesminister für Arbeit und Soziales a.D. Olaf Scholz: „Sie (A.B.C.) haben deutlich gemacht, wie sie Bürgerinnen und Bürger aus den Regionen zusammenbringen, um mit vereinten Kräften in der Globalisierung besser bestehen zu können.“ („essentials“ Nr. 2, 08/2009)



Parlamentarischer Staatssekretär a.D. Franz Thönnies: „Inzwischen ist es auch ‚mein Club‘ geworden, seit Sommer letzten Jahres habe ich mich für eine Mitgliedschaft im A.B.C. entschieden.“ („essentials“ Nr. 2, 08/2009)



Umweltminister in Schleswig-Holstein Dr. Robert Habeck: „Grüne und A.B.C.: Das hätte vor wenigen Jahren als Paar von Gegensätzen gegolten, aber es hat sich gezeigt, dass dem nicht mehr so ist. Es hat sich gesellschaftlich etwas bewegt, alte Frontstellungen schwinden und neue Allianzen sind möglich geworden.“ („essentials“ Nr. 6, 06/2012)



Unternehmer und IHK Präses a.D. Bernd Jorkisch: „Der A.B.C. hat sich als Sprachrohr zahlreicher Wirtschaftsunternehmen etabliert.“ („essentials“ Nr. 1, 09/2008)



Oberbürgermeister der Stadt Nordstedt Hans-Joachim Grote: „Unkonventionell, kreativ, zukunftsorientiert. Diese drei Schlagworte fallen mir spontan zum A.B.C. ein. Immer darauf bedacht, die Wirtschaft zu fördern, aber auch zu fordern.“ („essentials“ Nr. 3, 04/2010)



Landrätin des Kreises Segeberg Jutta Hartweg: „Ich beobachte im persönlichen Interesse, aber auch im Interesse des Kreises Segeberg die atemberaubende Entwicklung des A.B.C.“ („essentials“ Nr. 3, 04/2010)



IHK Präses a.D. Andreas Leicht: „Der A.B.C. schreibt Erfolgsgeschichte. Er hat es von Anfang an verstanden, klare eigene Akzente zu setzen.“ („essentials“ Nr. 3, 04/2010)



Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) a.D. Dirk Niebel: „Seit seiner Gründung 2006 hat es sich der A.B.C. zur Aufgabe gemacht die wirtschaftliche Zusammenarbeit ... zu fördern... stellt er rund 850 Mitgliedsunternehmen mit einem Gesamtumsatz von 67,7 Mrd. Euro. Das ist eine beachtliche Leistung, die nicht nur meine Anerkennung als gebürtiger Hamburger, sondern insbesondere als Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verdient. Ich hatte am 13. Juni 2013 die besondere Freude, viele Mitglieder im Rahmen einer A.B.C.-Veranstaltung kennenzulernen. Der persönliche Austausch ist mir besonders wichtig, denn der Mittelstand bildet das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und spielt eine entscheidende Rolle bei der Verzahnung von Wirtschafts- und Entwicklungspolitik.“ („essentials“ Nr. 8, 12/2013)

Was die Mitgliedsunternehmen vom A.B.C. halten, sollten Sie selbst in Erfahrung bringen.  
[www.alster-business-club.de/ABC-Geheimnis.html](http://www.alster-business-club.de/ABC-Geheimnis.html)



# „Betriebliche Zukunft in Motion“ 3. perspektivischer Fachkongress des BSV Hamburg

**KONGRESS ]** Am 30. Oktober 2013 war es wieder soweit. Der Betriebssportverband Hamburg veranstaltete seinen 3. Fachkongress in den Räumlichkeiten des CCH Hamburg. Mit großem Interesse lauschten über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Vorträgen zum Thema „Betriebssport als Instrument der betrieblichen Gesundheitsförderung“.

In diesem Jahr wurden Themen wie „Betriebssport und Nachhaltigkeit“, standardisierte Programme im Betrieb und auch Themen zur Prävention im BGM sowie steuerliche Fördermöglichkeiten näher beleuchtet.

Eröffnet wurde der Kongress vom BSV-Präsidenten Bernd Meyer. In diesem Jahr konnte der BSV Hamburg die Handelskammer Hamburg als Kooperationspart-

ner gewinnen, so dass der Präses der Handelskammer Hamburg Fritz Horst Melsheimer es sich nicht nehmen ließ ein Grußwort zu sprechen. Weitere Grußworte hielten Udo Bottländer, Personalvorstand der E.ON Hanse AG und Uwe Tronnier, Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes.

„Betriebssport, der unterschätzte Partner für Nachhaltigkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung“ war das Thema von Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann. Er schilderte wie Unternehmen niedrigschwellige Bewegungsprogramme am Arbeitsplatz anbieten und direkt am Arbeitsplatz umsetzen können.

Neben unserem Fachkongress fand erneut in einem anderen Saal eine Ausstellermesse statt. Rund 30 Firmen und Vereine waren dabei vertreten und informierten in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stressmanagement und Gesundheit. Die Mittagspause fand in der Ausstellermesse statt, wo sich Aussteller, Teilnehmer und Referenten beim Mittagessen über die Themen des Kongresses unterhielten.

Um nach dem Mittagessen nicht in das sogenannte Suppenkoma zu fallen, entführte der Personaltrainer Dariusch Wollny die Teilnehmenden in die Welt des 3D Reflextrainings.

„Jetzt verbrennen wir mal richtig Geld“ so lautete das Thema von Heike Thomsen, die aus Sicht der BARMER GEK das Betriebliche Gesundheitsmanagement mal etwas näher unter die Lupe nahm. Sie schilderte, was Unternehmen alles so falsch machen können bei der Einführung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Der Geschäftsführer des BSV Hamburg Ulrich Lengwenat-Hahneemann informierte die Besucher des Fachkongresses, was der BSV Hamburg für Möglichkeiten in den letzten Jahren geschaffen hat, um Unternehmen und BSGen in der betrieblichen Gesundheitsförderung zu unterstützen. Er stellte ein umfangreiches Netzwerk vor, über das der BSV Hamburg mittlerweile verfügt. Als Best Practice



Udo Bottländer



Bernd Meyer



Günter Quast



Fritz Horst Melsheimer

Beispiel schilderte er die Kooperation mit der E.ON Hanse AG.

Jürgen Baden von der Bauerfeind AG schilderte, dass z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement mehr als nur ein Gesundheitstag ist.

Nicht vergessen darf man das Thema der steuerlichen Förderung für den Arbeitnehmer, welches uns Günter Quast (Dipl. Finanzwirt) näher erläuterte. Der deutsche Turnerbund hat standardisierte Programme entwickelt, um Menschen, die bis-

lang wenig Sport getrieben haben, in die Bewegung zu bringen.

Nicole Kuttner, Bildungsreferentin vom Verband für Turnen und Freizeit e.V. stellte evaluierte Konzepte vor, die ressourcenorientierten Gesundheitsmodellen zugrunde liegen und sich sehr gut in Betrieben durchführen lassen. Das Fitbase Team mit Jan Müller als Trainer hat uns zwischen den Vorträgen immer wieder mit kleinen Bewegungseinheiten in Schwung gebracht. Alles in allem war es wieder ein gelungener Kongress. Die Teilnehmer gaben

nach dem Kongress ein positives Feedback ab und waren insgesamt sehr zufrieden.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren: Stockkeim Catering, E.ON Hanse AG, BARMER GEK, Bauerfeind AG, Fitbase, Universität Hamburg, VTF Hamburg, CCH Hamburg, Wittenseer Quelle, Dariusch Wollny, Handelskammer Hamburg, Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH, Handwerkskammer Hamburg und BIOBOB. Wir bedanken uns bei unseren Ausstellern: DAK Gesundheit, Fürstenberg Institut GmbH,

Firmenfitness Franke, Quality Life Sports GmbH, WuWei, B2RUN GmbH & Co. KG, Solar Sport und Dienstleistungssysteme e.K., Medical Contact AG, Hilfswerk-Siedlung GmbH-Teppichcurling, soma Vida GbR, Hannah Ritter Gesundheitsmanagement, Gesundheitswerkstatt Zahn bis Zeh, Trusted Care, Gesundheitsmobil GmbH, Stolle SanitätsHaus GmbH & Co.KG, Dauphin Human Design Group, Jes! Die Bewegungsschmiede GmbH, Die Erlebniswerft GbR, ias AG.

(Antje Iversen)



Die Teilnehmer in Aktion ...





## Mobilisation am Arbeitsplatz

**FITNESS ]** Drei Übungen von Kerstin Franke, Firmenfitness Franke: [www.firmenfitness-franke.de](http://www.firmenfitness-franke.de)

### Ausgangsposition gilt für alle drei Übungen:

Hüftweiten Stand einnehmen, die Knie sind leicht gebeugt halten, den Oberkörper aufrecht und das Brustbein anheben. Die Schultern fallen entspannt nach hinten und unten, der Kopf befindet sich im Lot über der Wirbelsäule und der Blick ist geradeaus gerichtet.

**Rumpfrotation zur Mobilisierung der Brustwirbelsäule:**



Die Arme auf Schulterhöhe zur U-Form heben, die Handflächen zeigen dabei zum Kopf. Die Schultern entspannen und die Schulterblätter nach hinten zusammenziehen. Nun den Oberkörper nach links und rechts drehen. Achtung – das Becken dreht nicht mit! 20x/Richtung

**Schulterkreisen zur Mobilisierung des Schultergelenks:**



Die Hände an den Schultern ablegen, die Ellbogen auf Schulterhöhe heben und den Brustkorb aufrichten. Mit beiden Ellbogen gegengleich im Wechsel zur Seite kreisen, die rechte Schulter kreist dabei zurück und die linke Schulter vor, dann die Richtung wechseln. Wahlweise beide Ellbogen in die gleiche Richtung kreisen lassen. 20x/Richtung

**Greifen und Loslassen zur Entspannung der Schulter-Nacken-Muskulatur:**



Ein Arm lang vor den Oberkörper strecken und die Hand dazu nach oben spreizen. Den anderen Arm nah am Oberkörper nach hinten unten ziehen und dabei die Hand zur Faust ballen. Die Bewegung im Wechsel durchführen, während dessen die Schulterblätter jeweils nach hinten zur Wirbelsäule und nach vorn von der Wirbelsäule weg ziehen! 20x/Richtung



## Shiatsu – was ist das eigentlich?

**GESUNDHEIT ]** Berührung ist das wichtigste Kommunikationsmittel der Menschen, so lebenswichtig wie Nahrung und Atmung sagt die Gesundheitsforschung. Alle Sinnesreize sind eine Form von Berührung, die unser Nervensystem umsetzt in Gedanken, Gefühle, Aktionen. Durch sie gehen wir in Kontakt mit uns selbst und unserer Umwelt.

Shiatsu ist eine eigenständige Berührungsmethode – achtsam, tief wirkend und respektvoll. Shiatsu basiert auf der Gesundheitslehre der traditionellen chinesischen Medizin und dem ganzheitlichen Verständnis vom Menschen. Mit sanftem Druck, Dehnungen und Rotationen an den Gelenken wird der Körper berührt und bewegt und auf allen Ebenen angesprochen. Das Besondere an Shiatsu ist der Tiefenkontakt, der zu einer Entspannung des Muskel- sowie des

Nervensystems des Behandelten führt. Der Entspannung des Nervensystems kommt eine besondere Bedeutung zu, sie dient der Ausschüttung von Hormonen, die für Regeneration und Entspannung sorgen und die Gegenspieler von Stresshormonen sind.

Shiatsu – direkt am Arbeitsplatz, bereichert den Angebotskatalog der betrieblichen Gesundheitsförderung. Für 30 Minuten auf einem bequemen Behandlungsstuhl Platz nehmen und durch die Berührung den ganzen Körper und dessen Entspannung zu spüren, spendet mentale Frische und schafft Raum für Veränderungen. Dabei steht im Shiatsu nicht die kurzfristige Muskelentspannung im Vordergrund, sondern vielmehr das Innehalten und die Selbstwahrnehmung für

einen wertschätzenden Umgang mit sich selbst. Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung bedürfen der nachhaltigen Wirkung. Mitarbeiter, die Verantwortung für ihre Tätigkeit genauso wie für sich und ihre Gesundheit übernehmen, wissen zukunftsorientierte Unternehmen zu schätzen. Shiatsu hat diese Nachhaltigkeit und

die Unterstützung zu eigenverantwortlicher Gesundheitspflege zur Zielsetzung. Sinnvoll ist eine regelmäßige Behandlungsserie zu Beginn, um Unwohlsein und Stress-Symptomen zu begegnen und zu verändern. Somit kann eine Behandlung mit Gespräch immer nur individuell sein, aus diesem Grunde arbeiten wir von somaVida mit einer 30-minütigen Einheit pro Mitarbeiter. Gesundheitsförderndes Shiatsu wird u.a. eingesetzt bei/als:

- Rücken-, Schulter-, Nacken-Thematiken
- Burn-out-Prophylaxe
- Stressreduktion bei Überlastung
- Zur Begleitung in besonderen Lebenssituationen
- Angstgefühlen und Depressionen



Beate Slavetic und Susanne Zeidler (v.l.n.r.)



## Ambulante Rehabilitation in der City Süd

**REHA ]** Tagsüber Reha – abends zu Hause – so lautet das Motto des RehaCentrum Hamburg für die ambulante orthopädische Rehabilitation.

Seit März 2013 hat das RehaCentrum Hamburg, unter der Trägerschaft des Klinikum Bad Bramstedt, einen seiner Standorte an den Heidenkampsweg 41 verlagert. Zentral gelegen präsentieren sich den Patienten über vier Ebenen u.a. ansprechende Therapie- und Trainingsräume, Gymnastikhalle, Bewegungsbad und eine eigene Lehrküche. Für die Fitnessübungen auf der Trainingsfläche (MTT) stehen moderne, überwiegend computergestützte Trainingsgeräte zur Verfügung. Die Krankheitsbilder sind vielfältig: Patienten mit chronischen Schmerzen oder Verschleiß der

Gelenke und der Wirbelsäule werden ebenso behandelt wie auch unfallbedingte Störungen. Der Patient ist hier in den besten Händen: Ein hochqualifiziertes Team, u.a. aus Ärzten, Sportwissenschaftlern, Physio- und Ergotherapeuten, Masseuren und Psychologen, arbeitet Hand in Hand an der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Patienten, und damit auch an einer Verbesserung der Lebensqualität.

### Ambulant statt stationär

Was ist der Vorteil der ambulanten Rehabilitation? „Was sie hier am Tag lernen, können die Patienten abends und am Wochenende im Alltag ausprobieren und direkt wieder mit ihrem Therapeuten rückkoppeln“, sagt Dr. Horst Danner, Leitender Arzt des RehaCentrum Ham-

burg. „Längere Abwesenheiten vom vertrauten Zuhause entfallen, was für viele eine Entlastung sein kann.“

Neben den klassischen Rehabilitationsmaßnahmen, die die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit als Focus hat, bieten wir unseren Patienten auch Präventionsmaßnahmen. Was viele nicht wissen: Rehabilitation kann auch präventiv erfolgen und damit dem Erhalt der Arbeitskraft dienen. Wer den ganzen Tag am Schreibtisch sitzt und unter ständigen Rückenschmerzen leidet, dem kann vor einer daraus resultierenden ernsthaften Erkrankung mit einer Präventionsmaßnahme geholfen werden. Auch diese Maßnahme kann über die Kostenträger finanziert werden.

**Übrigens:** Auch Ihre Verordnung für Rehabilitationssport nach „Formular 56“ und Rezepte für Physiotherapie oder Physikalische Therapie können im RehaCentrum Hamburg eingereicht werden.

Das RehaCentrum Hamburg freut sich über die gute Partnerschaft mit dem Betriebssportverband Hamburg. Der besondere Vorteil für Betriebssportmitglieder: Sie können zu Sonderkonditionen Kurse im RehaCentrum belegen. Im April starten wir für Sie mit einem umfassenden Präventionsprogramm.

Weitere Informationen erhalten Sie über Simon Ritter unter: [s.ritter@rehabamburg.de](mailto:s.ritter@rehabamburg.de) unter dem Stichwort: Betriebs-sport / Prävention

## IHRE GESUNDHEIT – UNSERE KOMPETENZ



- Ambulante Orthopädische Rehabilitation ganz in Ihrer Nähe**
- bei degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
  - nach orthopädischen Operationen
  - bei chronischen Schmerzen an Wirbelsäule, Gelenken und Muskeln
  - bei Schmerzen oder Störungen nach Unfällen



### AUSZUG AUS UNSEREN THERAPIEANGEBOTEN

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Bewegungsbad
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Bewegungstherapie
- Schmerztherapie
- Berufsbezogene Therapie (EFL)
- Ergotherapie
- Entspannungstraining
- Ernährungsberatung mit Lehrküche
- Anti-Stressbehandlung
- Seminare und Vorträge

### RehaCentrum Hamburg

Standort am Berliner Tor  
Heidenkampsweg 41  
20097 Hamburg  
[info@rehabamburg.de](mailto:info@rehabamburg.de)

Standort Martinistraße  
Martinistr. 66  
20246 Hamburg  
[info@rehabamburg.de](mailto:info@rehabamburg.de)

040/ 25 30 63-0  
[www.rehabamburg.de](http://www.rehabamburg.de)



# Die Änderungen des Reisekostenrechts seit dem 01.01.2014!

Oder: Manches wurde einfacher. Anderes wurde schlechter.

**RECHT]** Zum 01.01.2014 trat eine grundlegende Reform des steuerlichen Reisekostenrechts in Kraft, das auch im Bereich der Vereine und Verbände eine wichtige Rolle spielt. Denn dort ist geregelt, wann die Erstattung der Reisekosten durch den Verein für den Empfänger steuerfrei ist. Die wichtigsten Änderungen für die Vereine und Verbände sind die Regelungen zum „Verpflegungsmehraufwand“ und die zu den „Übernachungskosten“.

Ist jemand auf „Dienstreise“, dann hat er in der Regel höhere Aufwendungen für seine Verpflegung, als wenn er zu Hause ist. Das ist der sogenannte Verpflegungsmehraufwand. Diese Mehrkosten können vom Verein oder Verband erstattet werden. Steuerfrei ist diese Erstattung aber nur, wenn die steuerrechtlich zulässigen Pauschalen nicht überschritten werden. Diese Pauschalen wurden zum 01.01.2014 erhöht.

Für eine eintägige Dienstreise ohne Übernachtung kann ab einer Abwesenheit von mehr als acht Stunden von der Wohnung eine Pauschale von 12,00 € gezahlt werden. Dies gilt auch, wenn die auswärtige Tätigkeit über Nacht (also an zwei Kalendertagen) ausgeübt wird, also ohne Übernachtung, und eine Abwesenheit von ebenfalls insgesamt mehr als acht Stunden von der Wohnung gegeben ist.

Für ganze Kalendertage, an denen der Reisende außerhalb seiner Wohnung tätig ist und aus diesem Grund 24 Stunden von seiner Wohnung abwesend ist, kann weiterhin eine Pauschale von 24,00 € erstattet werden. Für den An- und den Abreise-

tag einer mehrtägigen auswärtigen Tätigkeit mit Übernachtung außerhalb der Wohnung können jeweils 12,00 € steuerfrei ersetzt werden. Dabei ist die tatsächliche Abwesenheitsdauer an dem An- und dem Abreisetag seit dem 01.04.2014 unerheblich.

Wird vom Verein oder Verband oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten auf der Dienstreise eine Mahlzeit zur Verfügung gestellt, werden die Pauschalen entsprechend gekürzt, und zwar für ein Frühstück um 20 % (4,80 €) und für ein Mittag- oder Abendessen um jeweils 40 % (jeweils 9,60 €). Der Abzug des sogenannten „Sachbezuges“ kommt seit dem 01.01.2014 im Allgemeinen nicht mehr in Betracht.

Für Auslandsreisen gelten in der Regel andere Pauschalbeträge und damit auch andere Abzugshöhen. Diese Beträge können Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums der

Finanzen in Erfahrung bringen (BMF-Schreiben vom 11.11.2013).

**Beispiel:** Ein Trainer eines Vereins nimmt auf Weisung des Vorstands an einem zweitägigen Seminar mit Übernachtung teil. Die Hotelrechnung ist auf den Verein ausgestellt. Der Verein erstattet die vom Trainer verauslagten Übernachtungskosten von 100,00 € inklusive 20,00 € für ein Frühstück im Rahmen der Reisekostenabrechnung des Trainers. Die auf den Verein ausgestellte Rechnung des Seminarveranstalters hat der Verein unmittelbar bezahlt. Darin enthalten ist für beide Seminartage jeweils ein für derartige Veranstaltungen typisches Mit-

tagessen. Für den An- und den Abreisetag steht ihm grundsätzlich jeweils eine Verpflegungspauschale i. H. v. 12,00 € zu. Die Verpflegungspauschale ist jedoch im Hinblick auf die zur Verfügung gestellten Mahlzeiten um (4,80 € + 9,60 € + 9,60 € =) 24,00 € zu kürzen.

Unterkunfts- bzw. Übernachtungskosten sind die tatsächlichen Aufwendungen für die persönliche Inanspruchnahme einer Unterkunft zur Übernachtung. Hierzu zählen insbesondere die Kosten für die Nutzung eines Hotelzimmers sowie die Nebeneleistungen (z. B. Kultur- und Tourismusförderabgabe, Kurtaxe/Fremdenverkehrsabgabe).

Ausdrücklich gesetzlich geregelt ist seit dem 01.01.2014, dass nicht steuerfrei erstattbar die Mehrkosten sind, die aufgrund der Mitnutzung der Übernachtungsmöglichkeit durch eine Begleitperson entstehen, insbesondere wenn die Begleitung privat veranlasst ist. Bei Mitnutzung eines Mehrbettzimmers (z. B. Doppelzimmer) können nur die Aufwendungen angesetzt werden, die bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers im selben Haus entstanden wären.

**Beispiel:** Der oben bereits erwähnte Trainer wird aus persönlichen Gründen von seiner Ehefrau begleitet. Für die Übernachtung im Doppelzimmer entstehen Kosten von 150,00 €. Ein Einzelzimmer hätte 90,00 € ge-



kostet. Vom Verein steuerfrei erstattungsfähig sind lediglich 90,00 €. Zahlt der Verein das Doppelzimmer, so sind die überschüssenden 60,00 € vom Trainer als Einkünfte zu versteuern.

Prüfen Sie deshalb umgehend, ob Sie Ihre Reisekostenordnung etc. und die Abrechnungsformulare überarbeiten und an die neue Rechtslage anpassen müssen.

(Patrick R. Nessler, Rechtsanwalt, St. Ingbert\*)

*\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
66386 St. Ingbert

Tel.: 06894 / 9969237  
Fax: 06894 / 9969238  
Patrick.Nessler@Betriebssport.net

## Veranstaltungskalender des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Allgemein	01.03.2014	Gladiators Cup 2014 – fitteste Firma Hamburgs	Hamburg
	31.03.2014	Verbandstag	ERGO
	30./31.05.2014	European Football – Tennis-Volleyball Tournament	Eindhoven
	10. – 15.05.2014	City Nord Sport	Hamburg, City Nord
Bowling	06. – 09.03.2014	8. DBM im Doppel/Mixed	Ludwigshafen/Mannheim
	22./23.03.2014	Frühjahrs Mixed	Wagnerstraße, Hamburg
	26./27.04.2014	Doppelmeisterschaft 1. Antritt	Osdorf, Hamburg
	10./11.05.2014	Doppelmeisterschaft 2. Antritt	Wagnerstraße, Hamburg
	03.06.2014	Spartenleiterversammlung	BSV Hamburg
Chor	07. – 09.06.2014	Internationales Städte Turnier	Frankfurt/Main
	21.05.2014	BSV Chorsingen	Laeszhalle, Hamburg
Kegeln	13.05.2014	Spartenleiterversammlung	BSV Hamburg
Fußball	01.03.2014	15. DBM Hallenfußball	Hagen
Leichtathletik	08.03.2014	Werferdreikampf	Jahnkampfbahn, Hamburg
	05.04.2014	Philips Waldlauf	Niendorfer Gehege, Hamburg
	04.05.2014	Marathon Meisterschaften	Hamburg
Rad	10./11.05.2014	BSV Meisterschaft und 4er Mannschaftszeitfahren	City Nord, Hamburg
	27.07.2014	RTF der RG BSV Hamburg Radsport	Lohbrügge, Hamburg
	24.08.2014	Vattenfall Cycloclassics mit Betriebssportwertung	Hamburg
Schwimmen	30.03.2014	Hamburger Meisterschaften	Elbgaubad, Hamburg
Segeln	26.04. + 21.06.2014	Alsterregatta	Alster
	24./25.05.2014	Glückstadt Regatta	Glückstadt
	06. – 09.06.2014	Nordseewoche	Nordsee
Squash	05.04.2014	BSG Einzelmeisterschaft 2014	Sportwerk, Hamburg
Tischtennis	26.03.2014	Spartenleiterversammlung	BSV Hamburg
	24.04.2014	Pokalendspiele	Lufthansa-SV
	17.05.2014	56. Norddeutsches Städte Turnier	Bremen
Volleyball	17.06.2014	Spartenleiterversammlung	BSV Hamburg





## Kontakte auf einen Blick:

### PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)  
Tel. 040 - 270 22 27  
Semperplatz 3, 22303 Hamburg  
willmey@t-online.de

Rixen, Erwin (Vizepräsident)  
Tel. 040 - 713 11 23  
Möllner Landstraße 54 d,  
22113 Oststeinbek  
erwin.rixen@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)  
Tel. 040 - 789 160-12  
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg  
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane  
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)  
Mob. 0174 - 944 07 75  
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn  
l.finnern@web.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)  
Tel. 040 - 59 76 55  
Struckholt 4, 22337 Hamburg  
h.u.h.fue@arcor.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)  
Tel. 040 - 551 76 45  
Seesrein 10b, 22459 Hamburg  
detlev@smarsly.com

N.N. (Sportreferent)

Holdhoff, Alfred (Referent für  
Sonderaufgaben)  
Tel. 040 - 657 05 72  
Fax 0911 - 3084424477  
Mellmannweg 30, 22041 Hamburg  
BSVAHoldhoff@aol.com

Landmesser, Gerhard  
(Referent für Rechtsangelegenheiten)  
Tel. 040 - 32 32 83 15  
Jungfernstieg 1, 20097 Hamburg

### BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnemann, Ulrich  
(Geschäftsführer)  
Tel. 040 - 23 37 77  
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg  
ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-  
hamburg.de

### EHRENRAT

Christoffers, Alfred (Sprecher)  
Tel. 040 - 641 03 88  
Haldesdorferstraße 116g  
22179 Hamburg

Aurin, Ingo  
Inselmann, Uwe  
Klages, Bernd  
Mühlertz, Jürgen  
Siedhoff, Johannes  
Vielhauer, Hans-Günther

### BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Moos, Ansgar (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 721 43 37  
Mörkenweg 10, 21029 Hamburg  
An.moos@t-online.de

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 523 75 33  
Hermann-Löns-Weg 39  
22848 Norderstedt

Breuer, Dieter  
Hagendorf, Sieglinde  
Matthiessen, Uwe

### BETRIEBSSPORT-CASINO

Karsten Marsch  
Tel. 040 - 23 68 72 40  
Wendenstraße 120  
20537 Hamburg  
www.betriebssportcasino.de

### AUSSCHÜSSE

#### Badminton

Neumann, Carsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 70 10 49 36  
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal  
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04162 - 900 633  
Mob. 0171 - 35 92 361  
josa@kabelmail.de

#### Bowling

Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 94 02 10  
Fax 040 - 64 94 02 11  
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg  
ws.grossmann@t-online.de

Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 23 666 272 (g)  
Tel. 040 - 722 54 07  
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

#### Casting

Walther, Michael (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 640 64 60  
Kunastr. 22  
22393 Hamburg  
casting\_bsv@email.de

Peters, Klaus-Dirck (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 84 36 73  
Vattenfall

#### Chorsingen

Bauersachs, Gisela (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 58 35 68  
bauersachs-hamburg@t-online.de

Otto, Peter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 82 67 51  
ip.otto@gmx.de

#### Drachenboot

Metze, Udo (Vorsitzender)  
Mob. 0151 - 40 60 25 63  
u.metze@srhh.de

N.N. (stv. Vorsitzender)

#### Faustball

Frohwirt, Holger (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 608 41 58  
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 551 14 76  
Fax 040 - 55 54 95 21  
Turonenweg 42, 22459 Hamburg  
gandrae@arcor.de

#### Fitness und Gesundheit

Gutzeit, Melanie  
Tel. 040 - 23 85 79 62  
BSV Geschäftsstelle  
melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

#### Fußball

Kichniawy, Milton (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 428 53 53 69  
milton.kichniawy@finanzamt.ham-  
burg.de

Rohde, Roland (stv. Vorsitzender)  
roland.rohde@vattenfall.de

#### Fußball-Schiedsrichter

Meyermann, Manfred (Vorsitzender)  
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)  
Manfred.stiehl@alice-dsl.de

### Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 46 00 87 85  
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 47 81 53  
jooochen@aol.com

### Handball

Melcher, Reiner (Vorsitzender)  
Tel. 04101 - 404 850  
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek  
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04532 - 51 83  
Amselweg 40, 22941 Bargeheide

### Kartsport

Fischer, Mirco (Vorsitzender)  
Mob. 0176 - 61 96 71 43  
kontakt@kartliga-hamburg.de

Schäfing, Benjamin (stv. Vorsitzender)  
benjamin.schaefing@gmail.com

### Kegeln

Selvert, Monika (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 429 178 60  
Fax 040 - 429 178 61  
Birkenau 10, 22087 Hamburg  
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 54 64 24  
Nienredder 11a, 22527 Hamburg  
karin.van.remmen@gmx.de

### Leichtathletik

Orlowski, Bernd (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 89 59 44  
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)  
b.schroeder@ndr.de

### Radsport

Schwarz, Manfred (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 401 658 35  
Fax 040 - 51 31 14 84  
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzende)  
Mob. 0151 - 10 81 44 06  
ch.bruder@ndr.de

### Rudern

Reidt, Armin (Vorsitzender)  
040 - 4124 70 70 (g)  
Armin.reidt@si-bausparen.de

### Segeln

Strube, Torsten (Vorsitzender)  
Tel. 04193 - 96 74 96  
tstrube@tstrube.de  
segelausschuss@bsv-hamburg.de

Hoffmann, Regina (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 603 21 94  
reginahoffmann.hamburg@freenet.de

### Schach

Kaliski, Achim (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 04 63 03  
Setzergasse 5, 22117 Hamburg  
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 88 07 29  
uwe.maifeld@hamburg.de

### Schwimmen

Quade, Andreas (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76-24 40 (ERGO)  
Fax 040 - 63 76-25 59  
Überseering 45, 22297 Hamburg  
Andreas.quade@bsv-hamburg.de

N.N. (stv. Vorsitzende)

### Skat

Przybysz, Werner (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 56 00 99 72  
weprzy@freenet.de

N.N.  
(stv. Vorsitzender)

### Slotcar

Beyersdorf, Daniel (Vorsitzender)  
Behrendsen, Karsten (stv. Vorsitzender)  
BSV-Slotcar@BSG-Generali.de

### Sportschießen

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 73 819  
Mob. 0160 - 585 94 33  
Fax 03212 - 736 86 37  
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg  
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)  
Tel. 04192 - 81 64 56  
Fax 012125 - 347 50 24  
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt  
ts.fe.@web.de

### Squash

Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 29 67 95  
tsoltwedel@aol.com

Babisch, Achim (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 50 70 21 40  
achim.babisch@lht.dlh.de

### Tennis

Wilmans, Ralph (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 710 31 29  
Sandkamp 7, 21465 Reinbek  
rwilmans@web.de

Vogel, Roderich (stv. Vorsitzender)  
Mob. 0172 - 45 414 52  
BAT

### Tischtennis

Gerhard, Jürgen (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 553 43 79  
Fax 040 - 55 77 94 51  
Ebeersreye 104, 22159 Hamburg  
juergen.gerhard@hanse.net

Conradi, Norbert (stv. Vorsitzender)

Tel. 040 - 693 01 71  
Fahrenkrön 91, 22179 Hamburg  
Norbert.conradi@hamburg.de

### Triathlon

Hahn, Ronald (Vorsitzender)  
Mob. 0173 - 608 78 43  
ronald.hahn@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)  
Tel. 04103 - 88 99 3  
susann.huebert@bsv-triathlon.de

### Volleyball

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 96 44 03  
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Seebrandt, Torsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76 41 85  
torsten.seebrandt@ergo.de